

# Der Global Marshall Plan

## Das Konzept für eine gerechte Welt

Die aktuelle, weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise bestätigt einmal mehr, dass Konzepte und solidarische Vorgehensweisen für eine gerechte Welt notwendig sind. Und es gibt diese Konzepte! Die Global Marshall Plan Initiative setzt sich für ein verbessertes und verbindliches globales Rahmenwerk für die Weltwirtschaft ein, das die Wirtschaft mit Umwelt, Gesellschaft und Kultur in Einklang bringt.

Der Marshall-Plan, mit dessen Hilfe nach 1945 Europa und insbesondere Österreich wieder aufgebaut wurde, ist das Vorbild dieser Initiative. Der Global Marshall Plan zielt auf eine „Welt in Balance“ ab. Dies erfordert eine aktive Gestaltung der Globalisierung und der weltwirtschaftlichen Prozesse.

### **Netzwerk von Christen zur Unterstützung der Global Marshall Plan Initiative**

Keine Frage: Wir Christen haben eine besondere Verantwortung für diese EINE Welt und den grundlegenden Auftrag, am Aufbau an einer gerechteren Welt mitzuwirken. Möglich ist das zum Beispiel im Rahmen des „Netzwerkes von Christen“ zur Unterstützung dieser Initiativen. Es gilt, die Botschaft Jesu vom Reich Gottes einzubringen, zu leben und in die politische Praxis umzusetzen.

### **Global denken – Lokal handeln - Konkret**

Konkretes christliches Handeln ist gefragt – auch in unserer Pfarrgemeinde. Wir sollten uns fragen: Wie bin ich selber am Unglück dieser Welt beteiligt und dafür verantwortlich? Für die Umweltzerstörung, für die Erderwärmung, für soziale Ungerechtigkeiten, für die Radikalisierung in der Religion und bei den Unterdrückten, usw. Wir dürfen nicht nur fragen: Warum gibt es das, lieber Gott? Sondern: Wir sollten auch danach fragen: **Was ist mein Anteil und wie kann ich die Situation verändern? Worin kann mein/unser konkreter Beitrag für eine „Welt in Balance“ liegen.** In diesem Sinne wollen wir uns in unserer Pfarre mit dem Global Marshall Plan auseinandersetzen und konkrete Taten folgen lassen.

Wenn Sie Interesse an diesem Thema haben und an einer Mitarbeit interessiert sind, melden Sie sich bitte unter 0664/9181457 oder [edi.posch@bnet.at](mailto:edi.posch@bnet.at)

Edi Posch, Ratsvikar